

Unfallzeugin soll sich melden

MÜSCHEDE. Die Polizei sucht dringend eine Zeugin, die Angaben zu dem Unfall am Freitagabend auf der Rönkhauser Straße in Müschede machen kann, bei dem ein 52-jähriger Passant getötet wurde (wir berichteten). Die ca. 25-jährige Frau, die mit einem roten Pkw die Rönkhauser Straße befuhrt, musste aufgrund ihres im Fahrzeug befindlichen Kindes den Unfallort verlassen. Sie wird gebeten, sich unter ☎ 02932/90200 zu melden.

Streifenwagen demoliert

NIEDEREIMER. Unbekannte haben auf der Straße Niedereimerfeld im Ortsteil Niedereimer von einem Streifenwagen eine Radkappe entwendet und den Heckscheibenwischer des Fahrzeugs abgebrochen. Die Polizei sucht Zeugen. Die Beamten hatten den Streifenwagen Sonntagnacht für etwa 20 Minuten auf dem Parkplatz der Diskothek „Zero“ abgestellt. Sie waren in der Diskothek im Einsatz. Als die Polizisten gegen 4.40 Uhr wieder losfahren wollten, bemerkten sie die Schäden am Fahrzeug. Die Polizei hat jetzt ein Strafverfahren wegen der Zerstörung wichtiger Arbeitsmittel eingeleitet. Hinweise: ans Kriminalkommissariat in Arnsberg unter ☎ 02932/90200.

Griff in die Vereinskasse

HÜSTEN. (kl) Die Schulden lasteten schwer, der Griff in die Vereinskasse schien die Lösung zu sein. Ein 41-jähriger Mann aus Hüsten musste sich wegen Untreue vor Gericht verantworten. Er kam mit 14 Monaten Haft auf Bewährung davon, weil er ein Geständnis abgelegt hat und der Bericht des Bewährungshelfers recht positiv ausfiel, waren sich Staatsanwaltschaft und Gericht einig.

Der Angeklagte verwaltete als Kassierer des dortigen Angelsportclubs die Finanzen des Vereins. Und da ihn hohe Schulden drückten, griff er zu Geld, das ihm von seinen Angelfreunden anvertraut worden war. Er schädigte seinen Verein um 17 000 Euro.

Drei Jahre bekommt der Vorbestrafte nun einen Bewährungshelfer an seine Seite. Zudem muss er 200 Sozialstunden ableisten und monatlich 50 Euro an den Verein zurückerzahlen. Sollte der derzeit arbeitslose Medienfachmann doch wieder einen Arbeitsplatz haben, wird die Summe erhöht.

Arnsberger Initiative für Fair Play auf Jugendfußballplätzen erfährt positive Resonanz / „Glockenturm-Cup“ ist ein offizielles „respect“-Turnier

Respekt als erste Spielregel des Fußballs

Von Martin Haselhorst

ARNSBERG.

Die Initiative von Jugendfußballtrainer Volker Lemke vom SV Arnsberg 09 zu mehr „Fair Play im Jugendfußball“ und einem respektvollen Miteinander auf dem Sportplatz erfährt bislang durchweg eine positive Resonanz. Auch U19-Trainer Sascha Eickel vom Meister Borussia Dortmund unterstützt die Aktion.

Vertreter der Jugendfußballabteilungen aus den Vereinen des Kreises wurden für den Aschermittwoch, 22. Februar, um 17.30 Uhr in das Vereinsheim des SV Arnsberg geladen. „Ich habe mehr als 40 Briefe rausgeschickt und auch alles noch einmal als E-mail hinterher gejagt“, erzählt Volker Lemke. Gemeinsam mit dem Fair-Play-Beauftragten Michael Lichtnecker vom Westfälischen Fußballverband und dem Problemlöser Musa Alp vom Fußballkreis Arnsberg hat er den Gedankenaustausch vorbereitet.

„Es wird keinen Beteiligten geben, der nicht schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht hat, wenn ein Spiel durch Meckereien und sonstige Grobheiten plötzlich gar nicht mehr so schön ist“, sagt Lemke. Er spricht von einer um sich greifenden Aggressivität, unter der alle Beteiligten, vor allem aber die Kinder, leiden. Bekannte Probleme sollen mit Trainern der Jugendmannschaften, Vereinsverantwortlichen und auch interessierten Eltern erörtert werden.

Beim Treffen will auch der Neheimer Sascha Eickel anwesend sein, der derzeit die U19-Junioren von Borussia Dortmund trainiert. Er wird über die Charakterschulung von jungen Fußballern beim



Eine Arnsberger Initiative setzt auf mehr Fairness und respektvolles Miteinander im Jugendfußball der Region. Jugendtrainer Volker Lemke und Mitstreiter aus den Verbänden wollen Trainer, Eltern und Vereinsvertreter zu einem Gedankenaustausch einladen. Alle erwachsenen Beteiligten sollen dabei auch für ihre Rolle als Vorbild sensibilisiert werden.

Foto: Ted Jones

BVB berichten. Aus dem Aachener Raum kommt Ralf Klohr, der dort maßgeblich eine Fair-Play-Liga für den

Wohl jeder Beteiligte hat schon einmal schlechte Erfahrungen gemacht

Volker Lemke

Spielbetrieb von U7 bis U11 eingeführt hat. Dabei treten Eltern in einer „Eltern-Zone“ rund 20 Meter vom Spielfeld-

rand entfernt zurück. Die Spiele finden ohne Schiedsrichter statt und werden von den Kindern selbst im „Fair Play“ geführt. „Nur bei Meinungsverschiedenheiten sollen die Trainer moderierend eingreifen“, erklärt Volker Lemke.

Der SV Arnsberg 09 geht schon bei seinem hochkarätig besetzten Glockenturm-Cup am 22. Januar in der Rundturnhalle mit gutem Vorbild voran. Der SV Arnsberg hat sich dem Projekt „respect“ des Westdeutschen Fußballverbandes angeschlossen und ist

zunun offizieller „respect“-Verein. Das Turnier wird als „respect“-Turnier geführt. Banner, Flyer und Plakate bewerben dabei das respektvolle Miteinander beim Fußball. Zudem wird für jeden Tag ein „Fair-Play“-Pokal ausgegeben. „Damit wollen wir ein Zeichen setzen“, sagt der Nachwuchstrainer Volker Lemke.

Den Fußballsport verändern will er nicht. „Vielleicht schaffen wir es aber gemeinsam, unseren Kindern und Jugendlichen ein etwas besseres Fußballspielen zu ermöglichen“, nennt Lemke ein Ziel.

„Trainer für Rolle als Vorbild sensibilisieren“

ARNSBERG. Der Arnsberger Jugendfußballtrainer und Schiedsrichter Volker Lemke startete eine Initiative für respektvollen Umgang und respektvolles Miteinander insbesondere im Nachwuchsfußball. Zu einer Auftaktveranstaltung lädt er am Mittwoch, 22. Februar, alle Vereine des Kreises ein.

FRAGE: Was war Ihre Motivation für die Initiative?

VOLKER LEMKE: Mir geht es um die Verbesserung der Situation auf den Fußballplätzen im Sinne der Kinder, aber auch Eltern, Trainer und Schiedsrichter. Wenn 'was schief läuft, wissen meist alle woran es liegt. Es hapert nur an der Umsetzung.

FRAGE: Die Bundesliga hat Vorbildfunktion und macht es Ihnen, denkt am die Fußtritt-Aktion von Jermaine Jones gegen Marco Reus, ja nicht leicht. Wie bewerten Sie so etwas?

LEMKE: Für den Tritt von Jones habe ich mich geschämt. So etwas ist unterirdisch. Ich weiß

INTERVIEW

natürlich, dass der Druck in der Bundesliga sehr hoch ist. Das Problem aber ist, dass da alle Kinder zugucken.

FRAGE: Welches Ziel wollen Sie mit der ersten Zusammenkunft und der Initiative erreichen?

LEMKE: Vor allem Trainer sollen für ihre Rolle als Vorbilder und Multiplikatoren sensibilisiert werden. Sie haben Einfluss auf Kinder und Eltern. Wenn wir uns als Trainer darauf einigen, möglicherweise eine Fair-Play-Liga bis zur U11, in der die Erwachsenen bewusst zurücktreten, einzuführen, könnten wir das beim Kreis als Antrag einreichen.

Mit Volker Lemke sprach Martin Haselhorst.

Aktion „respect“ und ihr Fußball-Ehrenkodex für Toleranz und Achtung

■ Mit der Aktion „respect“ des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes soll Fußballern und Fans die Möglichkeit gegeben werden, sich öffentlich für Toleranz und Achtung gegenüber anderen zu bekennen.

■ Der SV Arnsberg 09 hat seinen mit namhaften Vereinen besetzten „Glockenturm-Cup“ für U12-Junioren am 22. Januar in der Arnsberger Rundturnhalle bewusst als

„respect“-Turnier ausgewiesen.

■ Vereine können sich unter WLFV „respect Vereins Jury“, z. H. Ingo Anderbrügge, Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg; Fax 02303/7172149, respect@wlfv.de für „respect“-Turniere und Aktionen bewerben.

■ Der „respect“-Ehrenkodex beinhaltet folgende Punkte:

- Gegenseitiger Respekt ist Voraussetzung des menschlichen Zusammenlebens;
- jeder von uns ist ein Vorbild;
- wir zollen allen Beteiligten am Spiel die nötige Achtung und Anerkennung, egal, welcher Hautfarbe, Nationalität, Religion und Geschlecht;
- wir schauen nicht weg, wo Unfairness, Gewalt und Rassismus auftreten;
- auf der ganzen Welt spielen wir Fußball nach den gleichen

- Regeln. Spielregeln sind die Grundlage aller sportlichen Wettkämpfe;
- wir dulden keine Provokationen, wir lösen sie nicht aus. Und dort, wo sie auftreten, versuchen wir zu beruhigen oder zu schlichten;
- Spielerinnen und Spieler, Trainer, Betreuer, Schiedsrichter, Zuschauer und Berichterstatter tragen gleichermaßen Verantwortung für einen fairen und gewaltfreien Umgang miteinander.

Laufschuhe

| | |
|----------------------------|-------------------------|
| adidas Response Cushion 20 | 99,95 69,95 |
| adidas Response Trail | 99,95 69,95 |
| Nike Free Trainer | 109,95 69,95 |
| asics GEL Nimbus 12 | 159,95 99,95 |
| asics GEL 2160 | 119,95 79,95 |
| asics GEL Foundation | 119,95 69,95 |
| asics GEL Stratus 4 | 99,95 69,95 |

Fussballschuhe

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Nike Mercurial Vapor VII | 199,95 99,95 |
| Nike Total 90 Shoot FG | 64,95 39,95 |
| Nike Tiempo Indoor Hallenschuh | 69,95 39,95 |
| Nike Tiempo Turf Multinocken | 69,95 49,95 |
| adidas adiZero F50 TRX FG | 199,95 99,95 |
| adidas adiPure TRX FG | 149,95 99,95 |
| adidas F10 TRX HG | 59,95 39,95 |

Jetzt sportlich sparen!

Vom 10.01. bis 21.01.2012

20%

Rabatt auf ALLES*

*ausgenommen bereits reduzierte Ware

Textilien

| | |
|---------------------------|------------------------|
| HIGH COLORADO Doppeljacke | 99,95 50,00 |
| Nike Wendejacke | 99,95 50,00 |
| adidas Funktions T-Shirts | 29,95 15,00 |

30% Rabatt auf nicht reduzierte Winter- und Fleecejacken

Freizeitschuhe

| | |
|------------------------|------------------------|
| Nike Nike Capri | 59,95 49,95 |
| adidas Goodyear Street | 99,95 59,95 |
| adidas Superstar | 89,95 59,95 |
| PUMA Drift Cat SD II | 89,95 49,95 |

Hartware

| | |
|--------------------------------------|-------------------------|
| adidas ADIDAS EM Spielball 2012 | 129,95 99,95 |
| adidas ADIDAS EM Replica Ball 2012 | 29,95 24,95 |
| adidas ADIDAS Fussball Glider | 19,95 12,00 |
| Wilson Tennisbälle 4er Dose Practice | 9,99 5,00 |



SPORThaus STROJNOWSKI
www.strojnowski.de

Apothekerstraße 12 · 59755 Arnsberg-Neheim
Tel. 02932/28378 FAX 83365 strojnowski@t-online.de